

Bildungsforum – „Sich Positionieren“

"KinaesthetictrainerInnen Entwickeln persönliche Kompetenz -weiter"

Die Geschäftsstelle Kinaesthetics Deutschland organisierte in Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe Nürnberg ein Bildungsforum zu obigen Thema. Eingeladen hierzu waren alle TrainerInnen. Etwa 20 Interessierte trafen sich in Amberg im Wallmichl Haus, einer Pflegeeinrichtung der Schwesterschaft vom BRK e.V.

Worum ging es?

Wir Menschen bewegen ständig unser Gewicht gegenüber der Schwerkraft. Die Qualität des Bewegungsprozesses des „Sich-Positionierens“ beeinflusst unsere lebenslange Entwicklung. Das ist eine der wichtigsten Erkenntnisse des Fachgebietes der Kinästhetik. Auch wenn sich die Idee der individuellen Positionsunterstützung in der Pflege langsam verbreitet, gibt es noch viel zu tun. Denn noch immer werden Lagerungsstandards propagiert, die zwar einerseits helfen können, die Dekubitusgefahr zu senken, andererseits bergen sie aber auch die Gefahr, die Immobilität der Menschen noch zu verstärken.

Esther Klein-Tarolli und Stefan Knobel haben im Grundlagenhandbuch „Sich positionieren“ die aktuellen Erkenntnisse zum Thema Zusammengefasst.

Dieses Bildungsforum bot die Gelegenheit für Kinaesthetics-TrainerInnen ...

- sich mit den Hypothesen und Erkenntnissen hinter der Idee des „Sich-Positionierens“ auseinander zu setzen.
- eigene Erfahrungen aus der Praxis miteinander auszutauschen und voneinander zu lernen.

Ziele des Bildungsforums war, die TeilnehmerInnen ...

- verstehen die wichtigsten Hypothesen und Annahmen hinter der Idee des „Sich-Positionierens“.
- sind in der Lage, die Kriterien für eine mobilitätsunterstützende Positionsunterstützung zu benennen.
- lernen Eigenschaften und Nutzung der Unterstützungsmittel entwickelt von Esther Klein-Tarolli kennen.

Alle Beteiligten waren hochzufrieden mit der Organisation und Durchführung des Bildungsforums.

Danke schön!

Peter Webert

peter.webert@kinaesthetics-net.de